

Überflutungen der Verkehrsflächen bzw. Abfluss des Pflingstbaches über die Verkehrsflächen

Mögliche Maßnahmen:

- Begutachtung der Durchlässe
- Beräumung des Gewässers, insbesondere in den Durchlässen
- Sanierung der Ufermauern
- Sanierung der Gewässersohle
- Prüfung Teilöffnung der Durchlässe, ggf. Ausbau von Gewässerabschnitten
- Prüfung: Maßnahmen zur Rückführung des Wassers von Verkehrsflächen in das Gewässer

Verlandung des Durchlasses (ca. 40 % des Profils)

Mögliche Maßnahmen:

- Begutachtung, Beräumung ggf. in offener Bauweise

Überflutungen landwirtschaftlicher Weg

Mögliche Maßnahmen:

- Schadensbehebung am Weg

Überflutung Straßenbereich und Anliegergrundstücke

- Mögliche Maßnahmen:
→ Maßnahmen der Abflussoptimierung
→ Hochwasserschutzmaßnahmen ggf. Dammbau

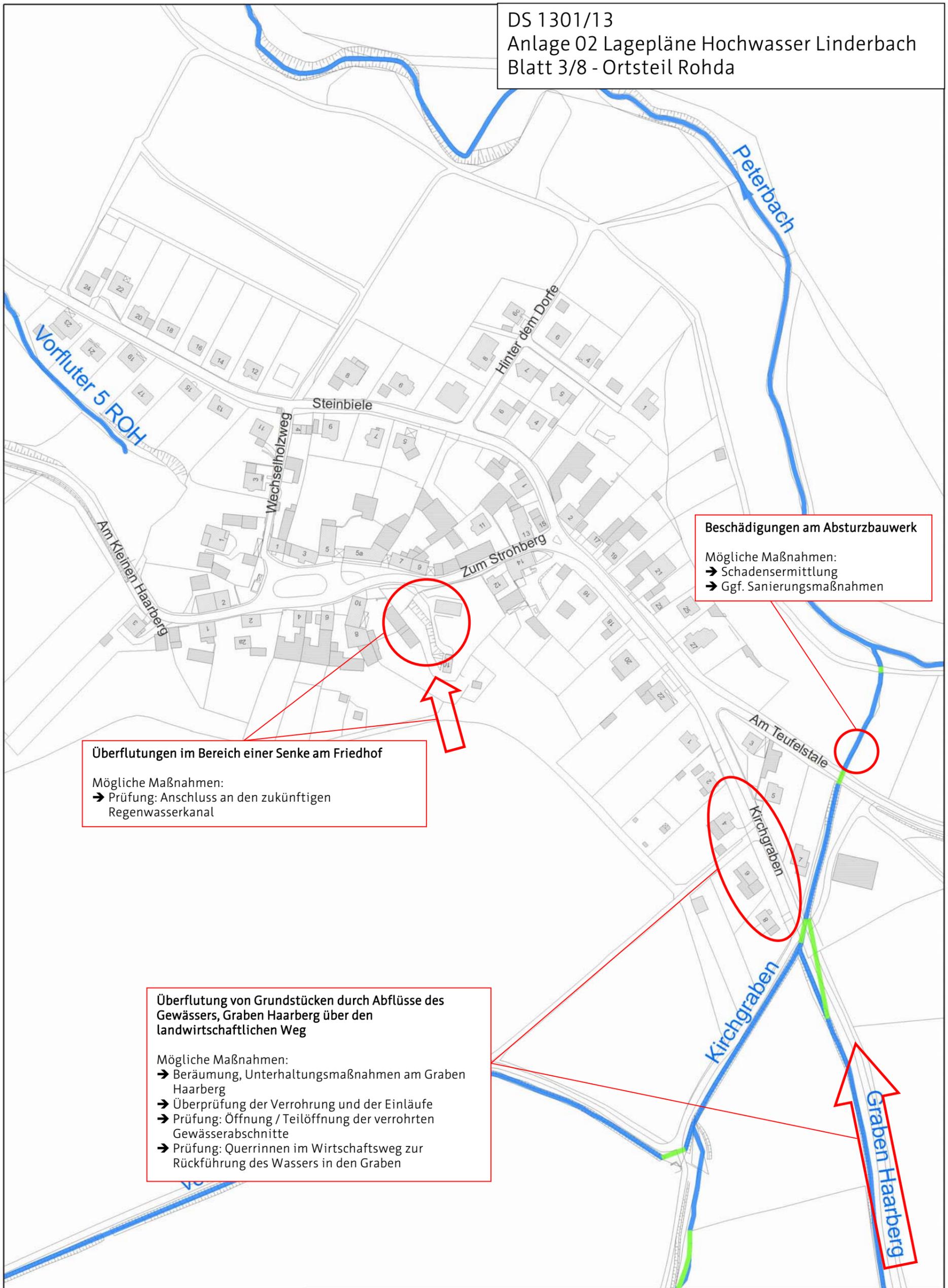
Rückstau am Durchlass

- Mögliche Maßnahmen:
→ Maßnahmen der Abflussoptimierung

Massive Ausspülungen im Weg

- Mögliche Maßnahmen:
→ Neuprofilierung des Weges

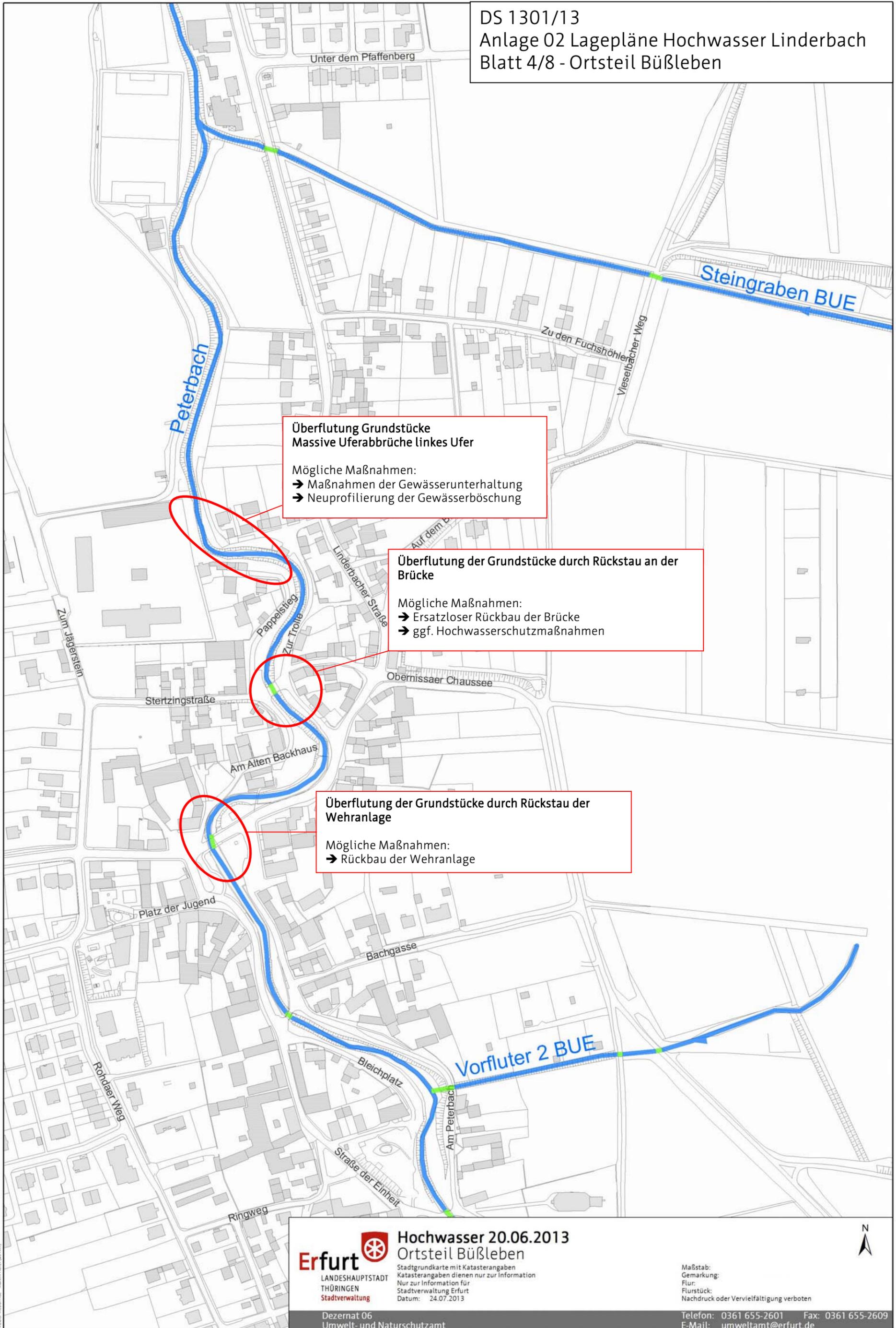


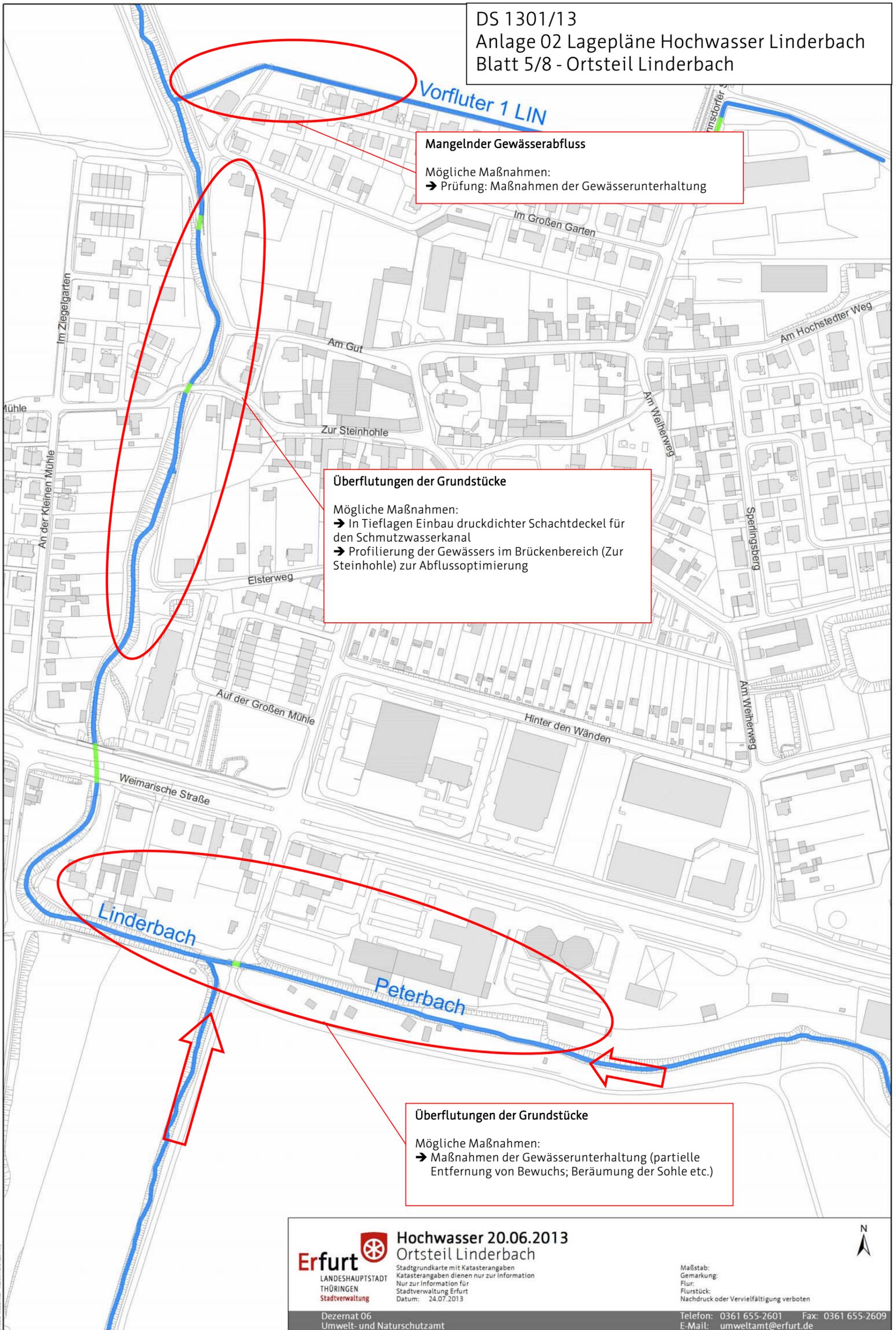


Beschädigungen am Absturzbauwerk
 Mögliche Maßnahmen:
 → Schadensermittlung
 → Ggf. Sanierungsmaßnahmen

Überflutungen im Bereich einer Senke am Friedhof
 Mögliche Maßnahmen:
 → Prüfung: Anschluss an den zukünftigen Regenwasserkanal

Überflutung von Grundstücken durch Abflüsse des Gewässers, Graben Haarberg über den landwirtschaftlichen Weg
 Mögliche Maßnahmen:
 → Beräumung, Unterhaltungsmaßnahmen am Graben Haarberg
 → Überprüfung der Verrohrung und der Einläufe
 → Prüfung: Öffnung / Teilöffnung der verrohrten Gewässerabschnitte
 → Prüfung: Querrinnen im Wirtschaftsweg zur Rückführung des Wassers in den Graben





Mangelnder Gewässerabfluss

Mögliche Maßnahmen:

→ Prüfung: Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

Überflutungen der Grundstücke

Mögliche Maßnahmen:

→ In Tieflagen Einbau druckdichter Schachtdeckel für den Schmutzwasserkanal
→ Profilierung der Gewässers im Brückenbereich (Zur Steinhohle) zur Abflussoptimierung

Überflutungen der Grundstücke

Mögliche Maßnahmen:

→ Maßnahmen der Gewässerunterhaltung (partielle Entfernung von Bewuchs; Beräumung der Sohle etc.)

Überflutung der Grundstücke
 Mögliche Maßnahmen:
 → Hochwasserschutz durch Eigenvorsorge des Anliegers

Überflutung der Grundstücke
 Mögliche Maßnahmen:
 → Prüfung: Hochwasserschutz durch Dammbau im Bereich der Bebauung Zur Werth

Eintrag von Geröll und Abfall in den Retentionsraum
 Mögliche Maßnahmen:
 → Beräumung des Abfalls
 → Feinsteuerung zur Optimierung des Retentionsraumes

Große Abflüsse aus dem GVZ und angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
 Mögliche Maßnahmen:
 → Im Bedarfsfall Straßenreinigung

Durchfluss durch die Verrohrung des Bahndammes
 Mögliche Maßnahmen:
 → Zusätzlicher Damm ist geplant, um direkte Abflüsse aus dem Retentionsraum durch die Verrohrung im Bahndamm zu unterbinden

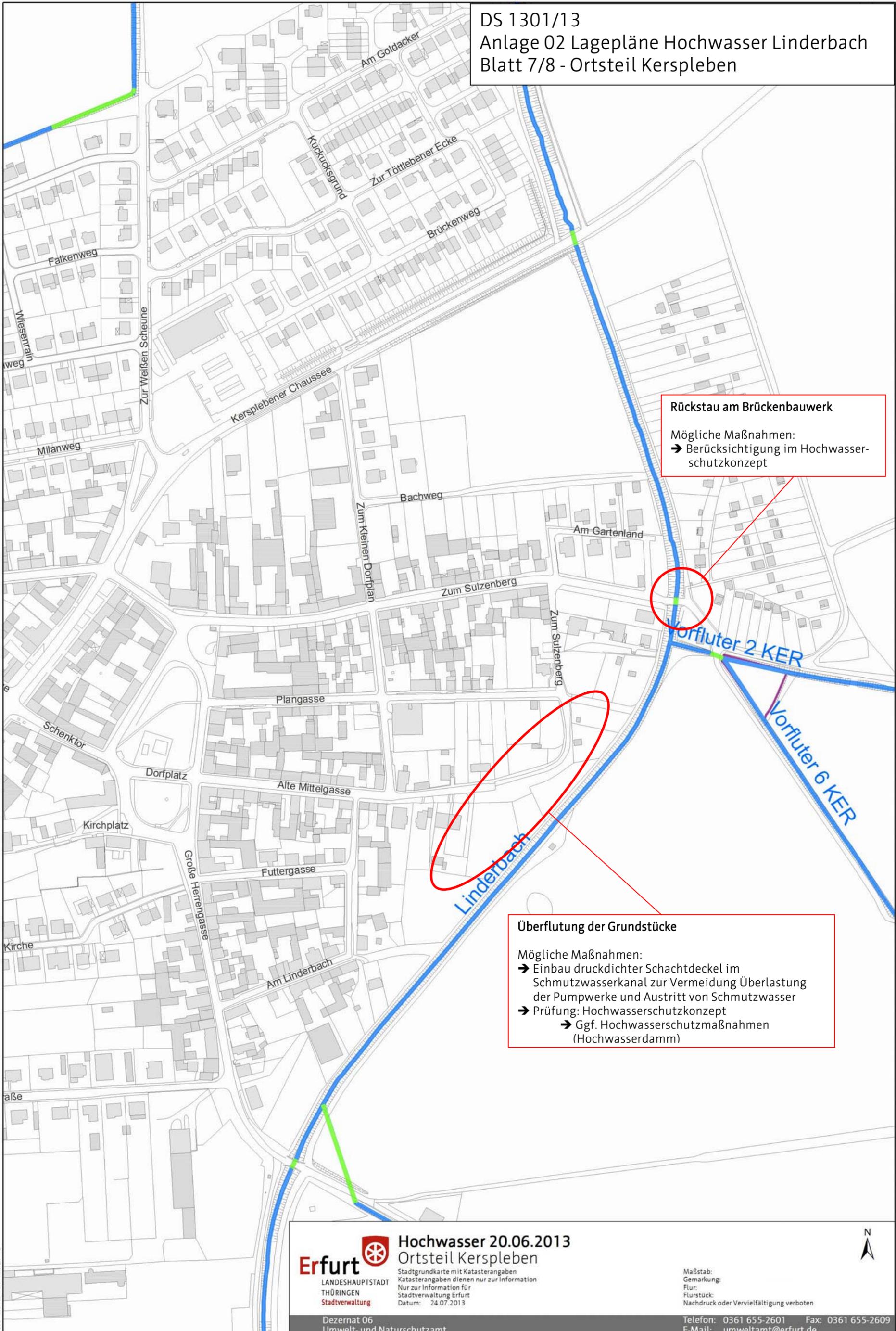
Teilweise Verlandung des Auslaufes des Retentionsraumes
 Mögliche Maßnahmen:
 → Beräumung

Überflutungen außerhalb des Retentionsraumes
 Mögliche Maßnahmen:
 → Prüfung: Auswirkung geplanter Damm vor dem Bahndamm

SVEDIG: WebOffice - Martin Heßler (a3116f)



DS 1301/13
Anlage 02 Lagepläne Hochwasser Linderbach
Blatt 7/8 - Ortsteil Kerspleben



Rückstau am Brückenbauwerk
Mögliche Maßnahmen:
→ Berücksichtigung im Hochwasser-
schutzkonzept

Überflutung der Grundstücke
Mögliche Maßnahmen:
→ Einbau druckdichter Schachtdeckel im
Schmutzwasserkanal zur Vermeidung Überlastung
der Pumpwerke und Austritt von Schmutzwasser
→ Prüfung: Hochwasserschutzkonzept
→ Ggf. Hochwasserschutzmaßnahmen
(Hochwasserdamm)

SVESG: WebOffice, Martin Heßler (a3118f)

Rückstau am Brückenbauwerk
Mögliche Maßnahmen:
→ Prüfung: Hochwasserschutzkonzept



Überflutung der Grundstücke
Mögliche Maßnahmen:
→ Prüfung: Hochwasserschutzkonzept
→ Erhalt der Retentionsflächen

SWEGIS-WebOffice Martin Höfer (0318) 1181